

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 156

den 17. Mai 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Verheirathung in Luzern.

Den 14. Mai:

Martin Meyer, Steinmetz, v. Ufhusen, mit Igfr. Elisabeth Bösch von Luthern.

Getauft in Luzern.

Den 12. Mai:

Jos. Joh. Baptist, ein Knabe des Hrn. J. B. Leu, Kondukteur, von Luzern.

Maria Verena, ein Mädchen des Jost Pfrunder, Tagelöhner, von Greppen.

Maria, ein Mädchen des Hrn. Jakob Bachmann, Bäcker, von Entlebuch.

1744]

Kandidatenliste

der Freisinnigen der Stadt Luzern

für die

auf heute, Donnerstag den 17. Mai angelegten Armen- und Waisenrathswahlen.

Kandidaten

in den Engern Armen- und Waisenrath:

1. Herr Oberst J. Schumacher-Uttenberg.
2. „ Major Karl Schumacher im Moos.
3. „ Kommandant Leodegar Foraggioni.
4. „ Aidemajor Martin Nigg, jünger.

Präsident der Behörde:

Herr Oberst J. Schumacher-Uttenberg.

Kandidaten

in den Größern Armen- und Waisenrath:

1. Hr. Dr. Casimir Pfyster.
2. „ Franz Kav. Schwyzer, Ingenieur.
3. „ Segeffer-Simon.
4. „ Stadtrath Leonz Gurdi.
5. „ Dr. Leopold Suidter.
6. „ Fürsprech Karl Meyer.
7. „ Gerichtspräsident N. Rietschi.
8. „ Jos. Haas im Steinbruch.
9. „ Stadtkammann A. Ronca.
10. „ Niklaus Egli, Kassier.
11. „ Vital Kopp.
12. „ Professor Pfister.
13. „ Major Fr. S. Schiffmann.

Wahlbureau.

Präsident: Hr. Oberst Schumacher-Uttenberg.

Stimmzähler: „ Postdirektor J. Rager.

„ Archivar Fr. Bell.

Sekretär: „ Oberrichter Fellmann.

„ Th. Rietschi-Gloggnier.

Die Zeughausverwaltung von Luzern

ist im Falle, die Köpfe von zirka 3850 Ladstöcken für Infanteriegewehre konisch ausfräsen zu lassen. Diejenigen Handwerker und Werkstättebesitzer, welche sich bei dieser Arbeit betheiligen wollen, können bei der Verwaltung das Modell eines solchen Ladstockes einsehen, sowie auch die Uebernahmebedingungen vernehmen. [1738]

1741] Öffentliches Verbot.

Auf Verlangen des Herrn Gottlieb Troller in der Fluhmühle zu Littau wird anmit allen Unberechtigten das Befahren der Straße von der Fluhmühle nach dem Stollberghof und Udelbodenhof bei Strafe von 8 Frkn. amtlich verboten. Dieses Verbot ist nicht gegen diejenigen gerichtet, welche laut alter Uebung und Urkunden das Fahrrecht über fragliche Straße besitzen.

Horn, den 14. Mai 1860.

Der Gerichtspräsident von Kriens u. Malters:
Melchior Studhalter.

1753]

Steigerung.

Mittwoch den 6. Juni 1860, Abends 8 à 9 Uhr, lassen die resp. Erben des Hrn. Franz Josef Schiffmann sel. von Luzern öffentlich und freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht zu des Meistbietenden Händen versteigern:

Das Haus Nr. 332 mit Hoflein oder Gerweplatz an der Furrengasse, an den See anstoßend, im Quartier Kapellgäß zu Luzern.

Anbot 25,000 Fr. Nutzen- und Schadenanfang auf 16. Oktober 1860. Nähere Kaufsbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.

Luzern, den 16. Mai 1860.

Aus Auftrag;

Rietschi, Stadtrathsunterschreiber.

17173] Unterzeichneter wird im Auftrage eines auswärtigen Geschäftshauses am künftigen Freitag, den 18. Mai, von Morgens 9 Uhr an auf dem Werchshause dahier unter stadträthlicher Aufsicht öffentlich versteigern lassen:

Eine sehr schöne Auswahl ganz leinener, feiner, weißer Damast-Tafeltücher mit entsprechender Anzahl Servietten; ferner ganz leinene, feine weiße Damasthandtücher mit Bord. —

Inzwischen liegen diese hübschen Stoffe bei Unterzeichnetem zur gefälligen Ansicht bereit.

Melchior Winter, Pfistergasse, Nr. 441.